

FERIALVERTRÄGE SOMMER 2013
Landesabkommen für die Mitarbeiter im Bereich Freiberufler (Confprofessioni)
Zeitverträge für die Sommermonate

Bozen, den 05.06.2013

Zwischen

der Confprofessioni Südtirol/Alto Adige, Bozen, Lanciastraße 8, vertreten durch den Präsidenten Josef Tschöll und den Vizepräsidenten Giuliano Righi

und

den Landesfachgewerkschaften

- ASGB/Handel, vertreten durch Herrn Alexander Piras;
- Filcams AGB/CGIL, vertreten durch Herrn Maurizio Surian;
- Fisascat SGB/CISL, vertreten durch Herrn Dieter Mayr;
- Uiltucs SGK/UIIL, vertreten durch Herrn Remigio Servadio;

Art. 1: Befristete Arbeitsverträge für die Sommermonate (Ferialverträge)

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 1, Absatz 1, GVD Nr. 368/2001, des Art. 8, G.D. Nr. 138/2011 und Art. 53-bis des nationalen Kollektivvertrages der Confprofessioni und um die Integrierung der theoretischen Kenntnisse, welche in den Schulen vermittelt werden, in der Praxis zu ermöglichen, können während des Zeitraumes Juni bis Oktober 2013 von Arbeitgebern in der Autonomen Provinz Bozen, welche den nationalen Kollektivvertrag der Confprofessioni vollständig anwenden, mit Studenten befristete Arbeitsverträge mit einer Minstdauer von 6 und einer Höchstdauer von 14 Wochen abgeschlossen werden. Dies gilt für Studenten welche folgende Schulen besuchen: Oberschulen, Berufsschulen und Universitäten.

Art. 2: Tätigkeitsbereich

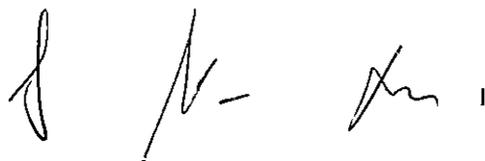
Die Studenten werden vorwiegend in den Tätigkeitsbereichen eingesetzt welche einen Fachbezug zu der von ihnen besuchten Schule oder Studienrichtung (bei Universitäten) haben. Sollte er hingegen in Bereichen eingesetzt werden die einen unterschiedlichen Fachbezug haben (z.B. klassisches oder wissenschaftliches Lyzeum, Ausbildung zu Kindergärtnerinnen usw.) so werden die Studenten in jenen Bereichen der Freiberuflerbüros/Dienstleistungsunternehmen eingesetzt wo es ihnen möglich ist Erfahrungen in zumindest einem Fachbereich oder in mehreren zusammenhängenden Fachbereichen bzw. Sektoren zu sammeln. Der Freiberufler/Arbeitgeber verlangt auf jeden Fall eine geeignete Bestätigung der besuchten Schule. Der Student kann diese auch mittels Eigenerklärung vorlegen.

Art. 3: Ausbildung

Die Arbeitgeber und Freiberuflerbüros verpflichten sich den jugendlichen Oberschülern und Universitätsstudenten eine ihrer Einstufung entsprechende und angemessene Kenntnis der

a

Shar



Aufgaben zu vermitteln, für deren Erledigung sie eingestellt werden. Dies mit dem Ziel einer praktischen Ergänzung zu ihrem schulischen Wissen oder auf jeden Fall bezogen auf die Organisation eines Freiberuflerbüros und dessen Arbeitsabläufe. Arbeiten ohne jeglichen Bildungsinhalt werden daher ausgeschlossen.

Art. 4: Entlohnung

Während der Dauer der befristeten Verträge stehen den Jugendlichen monatlich folgende Gehaltsbezüge (brutto) zu:

- Oberschülern der 1. Klasse: 55 %,
- Oberschülern der 2. Klasse: 65 %,
- Oberschülern der höheren Klassen (3. – 5.): 75 %,
- Universitätsstudenten: 85 %.

Die genannten Prozentsätze werden auf die kollektivvertragliche Entlohnung eines qualifizierten Mitarbeiters (Einstellungsstufe – IV/S) berechnet. Den jugendlichen Oberschülern und Universitätsstudenten stehen keine Prämienzahlungen kollektivvertraglicher Natur zu. Für alle sonstigen Aspekte in diesem Zusammenhang gelten die Bestimmungen des nationalen Kollektivvertrages der Confprofessioni.

Art. 5: Arbeitsvertrag

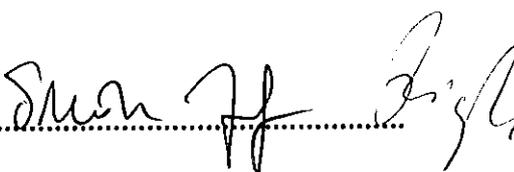
Der individuelle befristete Arbeitsvertrag muss gemäß dem, diesem Vertrag als integrierender Bestandteil, beigefügten Muster erstellt werden. Die befristeten Arbeitsverträge sind jährlich zu erneuern.

Art. 6: Gültigkeit und Anwendungsbereich

Vorliegendes Abkommen ist ausschließlich in jenen Arbeitgeber und Freiberuflerbüros der Autonomen Provinz Bozen anwendbar, welche den Kollektivvertrag Confprofessioni zur Gänze anwenden. Das Abkommen gilt lediglich für das Jahr 2013 im Zeitraum von Juni bis 31. Oktober und wird beim Landesarbeitsamt hinterlegt.

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet:

Confprofessioni Südtirol/Alto Adige

.....


Filcams Cgil/Agb

.....

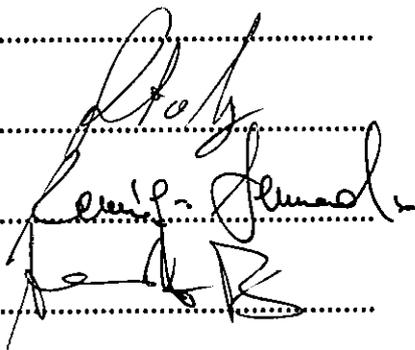
Fisascat Sgb/Cisl

.....

Uiltucs Uil/Sgk

.....

Asgb Handel

.....


Fac-simile

ARBEITSVERTRAG - CONTRATTO DI LAVORO

G.D. Nr. 112/2008 Art. 40, Abs 2 – D.L. nr. 112/2008 art. 40, comma 2

Das Büro – lo studio _____

St. Nr.-Mwst. Nr. - C.F. - P. IVA _____

mit Sitz in - con sede a _____

Kollektivvertrag – CCNL Studi Professionali - Confprofessioni

und der/die Arbeitnehmer/in _____
ed il/la dipendente

Steuernummer Arbeitnehmer – codice fiscale dipendente _____

geb. am - nato/a il _____ in - a _____

wohnhaft in – residente _____ Straße – via _____

in der Tätigkeit als _____ Gruppe – livello _____
con la qualifica di

schließen diesen Vertrag, gültig vom _____ bis _____,
stipulano questo contratto di lavoro con _____ ab.
decorrenza dal

Vertragsart: Zeitvertrag für die Sommermonate
Tipo di contratto: contratto a tempo determinato estivo

1. PROBEZEIT - PERIODO DI PROVA

Die Probezeit beträgt _____ Tage.
La durata del periodo di prova é di _____ giorni.

2. VOLLZEITBESCHÄFTIGUNG

Arbeitszeit
Vormittag von _____ bis _____ Uhr
Nachmittag von _____ bis _____ Uhr
Orario di Lavoro
Mattina dalle _____ alle _____
Pomeriggio dalle _____ alle _____

**3. TEILZEITBESCHÄFTIGUNG - LEG.D. /D.LGS. NR. 276, ART. 46 VOM/DEL
10.09.2003 – A TEMPO PARZIALE**

[Handwritten signatures]

[Handwritten signature]

Arbeitszeit
 Vormittag von _____ bis _____ Uhr
 Nachmittag von _____ bis _____ Uhr

Orario di Lavoro
 Mattina dalle _____ alle _____
 Pomeriggio dalle _____ alle _____

Arbeitstage:
 Giornate di lavoro: _____
 (die betreffenden Wochentage angeben - segnare i giorni lavorativi)

4. ENTLOHNUNG – RETRIBUZIONE

- a) Grundlohn Paga base
- b) Absorbierbares Lohnelement Elemento assorbibile
- c) Sonstige Vergütungen Varie

Monatsbruttolohn Totale Lordo Mensile Euro

N. B.: Vom Bruttolohn werden die gesetzlich vorgeschriebenen Abzüge getätigt.
 Sulla retribuzione lorda mensile saranno effettuate le trattenute previste per legge.

5. ENTSCHEIDUNG FÜR DIE ZUWEISUNG DER ABFERTIGUNG

(Art. 8, Abs. 7, GV-Dekret v. 05.12.2005, Nr. 252 – art. 8, comma 7, decreto legislativo 05.12.2005, n. 252)

SCELTA PER LA DESTINAZIONE DEL TRATTAMENTO DI FINE RAPPORTO

Der/die Arbeitnehmer/in bestätigt, über die verschiedenen Entscheidungsmöglichkeiten zur Zweckbestimmung der eigenen Abfertigung umfangreich informiert worden zu sein und erklärt hiermit ausdrücklich:

X dass die eigene Abfertigung nicht einer Zusatzrentenform zugewiesen, sondern weiterhin gemäß den Bestimmungen des Art. 2120 des ZGB geregelt wird.

dass die eigene Abfertigung in die folgende Zusatzrentenform eingezahlt wird: _____

Il/la dipendente, adeguatamente informato sulle possibili destinazioni del proprio trattamento di fine rapporto, dispone:

X che il proprio trattamento di fine rapporto non venga destinato ad una forma pensionistica complementare e continui ad essere regolato secondo le previsioni dell'art. 2120 del Codice Civile.

che il proprio trattamento di fine rapporto venga conferito alla seguente forma pensionistica complementare: _____

 der/die Arbeitnehmer/in – il/la dipendente

6. VERSCHIEDENES – VARIE

 der Arbeitgeber- il datore di lavoro

 der/die Arbeitnehmer/in - il/la dipendente

_____ il/den _____

[Handwritten signatures and initials]

7. ÜBERSTUNDEN - ORE STRAORDINARIE

Überstunden werden nur dann anerkannt, wenn dieselben vom Arbeitgeber ausdrücklich verlangt und bestätigt sowie vom Mitarbeiter gegengezeichnet werden.

Le ore straordinarie saranno riconosciute come tali soltanto se queste sono state espressamente richieste da parte del datore di lavoro e se sono controfirmate da parte del dipendente.

8. DOKUMENTE/BESTIMMUNGEN – DOCUMENTI/DISPOSIZIONI

Bei Dienstantritt hat der Arbeitnehmer folgende Dokumente und Daten zu übergeben: genaue Wohnadresse, Geburtsort und -datum, Steuernummer, Erklärung über zustehende Absetzbeträge IRPEF, Familienbogen für eventuelle Familienzulagen, Sanitätsausweis (für Büros, wo vom Gesetz vorgesehen). Die Personaldaten wurden mit Ihrem Einverständnis eingeholt und können auch an befugte Personen weitergegeben werden (GVD Nr. 196/03 und G. Nr. 12/79). Der Arbeitnehmer wurde über die Bestimmungen zur „Sicherheit am Arbeitsplatz“ (GVD Nr. 81/2008) sowie über die Brandschutzbestimmungen informiert.

Il dipendente si impegna a presentare immediatamente al datore di lavoro i seguenti documenti e dati: l'indirizzo esatto del luogo di residenza, luogo e data di nascita, codice fiscale, stato di famiglia per eventuali assegni familiari, libretto sanitario (negli studi in cui è previsto dalla legge). I dati personali rilevati con il suo consenso potranno essere trasmessi a persone autorizzate (D.Lgs. n. 196/03 e L. n. 12/79). Il dipendente è stato informato sulle disposizioni in materia di „Sicurezza al posto di lavoro“ (D.Lgs. n. 81/2008) e sulla normativa antincendio.

der Arbeitgeber- il datore di lavoro

der/die Arbeitnehmer/in - il/la dipendente

_____ il/den _____

[Handwritten signatures]